

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Beißfestigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl des Beißrings

Zunächst wurde aus einer Auswahl an Beißringen ein Exemplar ausgewählt. Dieser Beißring wurde sorgfältig aus seiner Originalverpackung entnommen. Bei der Entnahme wurde darauf geachtet, den Beißring nicht zu beschädigen. Anschließend erfolgte eine gründliche visuelle Inspektion des Beißrings, um sicherzustellen, dass keine sichtbaren Schäden wie Risse oder Materialermüdung vorhanden sind. Jeder sichtbare Mangel hätte dazu geführt, dass der Beißring nicht für den Test verwendet wird.

Schritt 2: Anwendung von Druck

Im zweiten Schritt wurde der Beißring in einem kontrollierten Umfeld einem Drucktest unterzogen. Dazu wurde der Beißring von einem Erwachsenen in einer simulierten Bissituation zwischen die Zähne genommen und mit gleichmäßigem Druck gedrückt. Diese Aktion zielte darauf ab, die Beißfestigkeit des Materials zu testen, indem ein realitätsnaher Druck ausgeübt wurde. Der Test dauerte eine genau bemessene Zeitspanne, um die Konsistenz des Beißrings unter Druck zu überprüfen.

Schritt 3: Kontrolle auf Schäden

Nach Abschluss des Drucktests im letzten Schritt wurde der Beißring erneut einer detaillierten Inspektion unterzogen. Hierbei wurde intensiv auf das Vorhandensein von Rissen, Verformungen oder losen Teilen geachtet. Jede Abweichung vom ursprünglichen Zustand des Beißrings wurde dokumentiert. Dieser Schritt war entscheidend, um festzustellen, wie gut der Beißring dem simulierten Beißdruck standgehalten hat.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erzielt, wenn der Beißring nach dem Test keine sichtbaren Schäden oder Verformungen aufweist. Er sieht genauso aus wie vor dem Test.

90 Punkte: Der Beißring erhält 90 Punkte, wenn minimale Verformungen sichtbar sind, aber keine Risse oder lose Teile festgestellt werden.

80 Punkte: Eine leichte Verformung, die jedoch keinen Einfluss auf die Funktionalität hat, führt zu einer Bewertung von 80 Punkten. Es dürfen keine Risse oder losen Teile erkennbar sein.

70 Punkte: Bei einer moderaten Verformung, die keine Risse oder losen Teilchen nach sich zieht, wird der Beißring mit 70 Punkten bewertet.

60 Punkte: Weist der Beißring signifikante Verformungen auf, jedoch keine Risse oder lose Teile, wird eine Bewertung von 60 Punkten vergeben.

50 Punkte: Kommen geringfügige Risse hinzu, die die Funktion nicht entscheidend beeinträchtigen und keine losen Teile vorhanden sind, gibt es 50 Punkte.

40 Punkte: Liegen mehrere Risse vor, die jedoch noch keine losen Teile verursachen, wird der Beißring mit 40 Punkten bewertet.

30 Punkte: Zeigen sich sowohl Risse als auch lose Teile, so wird der Beißring mit 30 Punkten beurteilt.

20 Punkte: Bei großen Rissen und dabei noch vorhandenen losen Teilen wird der Beißring mit 20 Punkten bewertet.

10 Punkte: Ein Bruch des Beißrings resultiert in einer Bewertung von 10 Punkten.

2. Reinigung mit Seifenwasser

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Reinigungslösung

Zunächst wurde eine geeignete Schüssel ausgewählt, um die Reinigungslösung vorzubereiten. Diese Schüssel wurde mit warmem Wasser gefüllt, da warmes Wasser die Wirkung der Seife verbessert und eine gründliche Reinigung unterstützt. Anschließend wurde eine kleine Menge milder Seife hinzugefügt, um eine effektive Reinigungslösung zu erzeugen, die ausreichend Schaum bildete, um den Schmutz vom Beißring zu entfernen, ohne das Material anzugreifen.

Schritt 2: Reinigung des Beißrings

Der Beißring wurde vorsichtig und vollständig in die zuvor vorbereitete Reinigungslösung getaucht. Mit einem weichen Tuch, das keine Kratzspuren hinterlässt, wurde der Beißring gründlich abgerieben. Dabei wurde darauf geachtet, alle Oberflächen einzuschließen, um Schmutz, Bakterien oder andere Verunreinigungen zu entfernen, die sich auf der Oberfläche angesammelt haben könnten.

Schritt 3: Abspülen und Trocknen

Nachdem der Beißring gründlich gereinigt worden war, wurde er unter fließendem, klarem Wasser abgespült, um alle Seifenrückstände vollständig zu entfernen. Dieser Schritt ist entscheidend, um sicherzustellen, dass keine Seifenreste zurückbleiben, die beim nächsten Gebrauch in den Mund des Kindes gelangen könnten. Zum Schluss wurde der Beißring mit einem sauberen und trockenen Handtuch vollständig abgetrocknet, um Wasserrückstände zu vermeiden, die zur Bildung von Bakterien führen könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Beißring ist makellos sauber; keinerlei Seifenrückstände sind vorhanden. Dies zeigt, dass die Reinigung außergewöhnlich gründlich war und die Testkriterien in vollem Umfang erfüllt wurden.

90 Punkte: Der Beißring ist sehr sauber mit nur minimalen Seifenrückständen. Die Reinigung wurde sehr gut durchgeführt, jedoch sind bei genauerem Hinsehen winzige Seifenrückstände erkennbar.

80 Punkte: Der Beißring ist im Allgemeinen sauber, jedoch bleiben einige Seifenrückstände auf der Oberfläche zurück. Dies deutet darauf hin, dass der Beißring gut gereinigt wurde, aber eine noch gründlichere Spülung erforderlich gewesen wäre.

70 Punkte: Der Beißring ist akzeptabel sauber mit einigen verbleibenden Seifenrückständen. Während der Großteil des Schmutzes entfernt wurde, sind die Seifenrückstände spürbar.

60 Punkte: Der Beißring zeigt eine mäßige Sauberkeit mit deutlichen Seifenrückständen, was auf eine unzureichende Spülung nach der Reinigung hinweist.

50 Punkte: Der Beißring ist wenig sauber mit vielen Seifenrückständen, was darauf hinweist, dass die Reinigung nicht gründlich genug war, um die Seife vollständig zu entfernen.

40 Punkte: Der Beißring ist kaum sauber, mit erheblichen Seifenrückständen, die deutlich sichtbar sind. Dies weist auf eine unzureichende Reinigungs- und Spülleistung hin.

30 Punkte: Der Beißring ist nicht sauber, wobei erhebliche Seifenrückstände vorhanden sind. Die Reinigungsmaßnahmen waren unzureichend.

20 Punkte: Der Beißring ist nicht sauber, und es gibt starke Seifenrückstände. Die Reinigungsbemühungen haben es nicht geschafft, die Seife oder den Schmutz ordnungsgemäß zu entfernen.

10 Punkte: Der Beißring ist nicht sauber, weist sowohl Seifenrückstände als auch sichtbare Verschmutzungen auf. Der Reinigungsversuch war insgesamt erfolglos.

3. Temperaturbeständigkeitstest im warmen Wasser

Testdurchführung:

Schritt 1: Erwärmung des Wassers

In diesem Schritt wurde sorgfältig darauf geachtet, dass das Wasser gleichmäßig auf eine Temperatur von etwa 40°C erhitzt wurde. Diese Temperatur wurde gewählt, um die Bedingungen einer typischen Reinigungssituation zu simulieren. Während des Aufheizens wurde das Wasser regelmäßig umgerührt, um sicherzustellen, dass keine kühlere oder heißere Stellen entstehen, die das Ergebnis verfälschen könnten.

Schritt 2: Eintauchen des Beißrings

Der Beißring wurde vollständig in das auf 40°C erhitzte Wasser eingetaucht. Darauf wurde geachtet, dass er dabei vollständig unter Wasser bleibt, um eine gleichmäßige Temperatureinwirkung auf dessen Oberfläche zu gewährleisten. Die Eintauchdauer betrug exakt 5 Minuten, wobei die Zeit mit einer Stoppuhr genau gemessen wurde, um Konsistenz und Reproduzierbarkeit des Tests sicherzustellen.

Schritt 3: Untersuchung auf Verformungen

Nach dem Eintauchen erfolgte eine eingehende Inspektion des Beißrings. Es wurde auf jegliche außergewöhnliche Verformungen oder Veränderungen im Material geachtet. Diese Untersuchung beinhaltete eine visuelle Inspektion und, falls notwendig, eine sanfte manuelle Überprüfung, um eventuelle subtile Veränderungen festzustellen, die durch den bloßen Augenschein nicht erkennbar sind.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Beißring zeigte weder Verformungen noch Materialveränderungen nach der Behandlung im warmen Wasser. Dies deutet darauf hin, dass das Material selbst unter diesen simulierten Reinigungsbedingungen vollständig stabil bleibt.

90 Punkte: Bei minimaler Inspektion wurden geringste Verformungen festgestellt, die jedoch keinen Einfluss auf die Funktionalität und Struktur des Beißrings haben. Materialveränderungen wurden nicht beobachtet.

80 Punkte: Es traten leichte Verformungen des Beißrings auf, die jedoch als unerheblich eingestuft wurden und die Integrität oder die Benutzung des Produkts nicht beeinträchtigen. Es gab keine Anzeichen für Materialveränderungen.

70 Punkte: Der Beißring zeigte moderate Verformungen, die klar erkennbar sind, aber das Produkt bleibt weiterhin funktionstüchtig und sicher in der Anwendung. Materialveränderungen wurden nicht festgestellt.

60 Punkte: Es wurden signifikante Verformungen festgestellt, jedoch ohne dass das Material Anzeichen von Schwäche oder Degradation zeigt, die die Sicherheit gefährden würden.

50 Punkte: Es wurden geringfügige Materialveränderungen beobachtet, die erste Anzeichen einer Reaktion des Materials auf die Temperaturänderung darstellen, obwohl keine großen Verformungen vorlagen.

40 Punkte: Der Beißring zeigte mehrere erkennbare Materialveränderungen, die auf eine mögliche Reduzierung der Produkteigenschaften in Langzeitanwendungen hindeuten könnten.

30 Punkte: Es wurden sowohl Verformungen als auch Materialveränderungen festgestellt, was darauf hindeutet, dass das Material unter den Testbedingungen nicht vollständig stabil ist.

20 Punkte: Der Beißring weist große Verformungen und Materialveränderungen auf, die die Gebrauchsfähigkeit des Produkts ernsthaft beeinträchtigen.

10 Punkte: Der Beißring ist aufgrund der erheblichen Verformungen und Materialveränderungen unbrauchbar und erfüllt nicht mehr seine ursprüngliche Funktion.

4. Scharfe Kanten oder Ecken

Testdurchführung:

Schritt 1: Sichtprüfung des Beißrings

Der Beißring wurde sorgfältig mit den Augen inspiziert. Dabei wurde darauf geachtet, ob irgendwelche sichtbaren scharfen Kanten oder hervortretende Ecken vorhanden sind. Der Fokus lag auf Bereichen, die potenziell gefährlich sein könnten, falls sie mit der Haut oder dem Mund eines Kindes in Kontakt kommen.

Schritt 2: Tasten des Beißrings

Der Beißring wurde mithilfe der Hände abgefühlt. Diese Berührung erfolgte sorgfältig mit den Fingerspitzen, um subtile Unebenheiten oder mögliche scharfe Stellen zu entdecken, die möglicherweise nicht durch eine reine Sichtprüfung erkennbar sind. Der gesamte Umfang des Beißrings wurde gleichmäßig abgetastet, um sicherzustellen, dass keine Stelle übersehen wird.

Schritt 3: Test mit einem Tuch

Ein weiches Tuch wurde über die gesamte Oberfläche des Beißrings gezogen. Dieser Test diente dazu, potentiell gefährliche Kanten oder Ecken zu identifizieren, an denen das Tuch hängenbleiben oder reißen könnte. Besondere Aufmerksamkeit galt Stellen, die dazu neigen, mehr Abrieb zu verursachen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Beißring hat eine absolut glatte Oberfläche ohne jegliche scharfe Kanten oder Ecken entdeckt. Keine Gefahr für Verletzungen vorhanden.

90 Punkte: Der Beißring präsentiert sich mit einer sehr glatten Oberfläche; es sind nur minimale Unebenheiten feststellbar, die keine Gefahr darstellen.

80 Punkte: Der Beißring weist eine glatte Oberfläche auf, jedoch sind einige Unebenheiten fühlbar, die geringfügig sind und keine Verletzungsgefahr bergen.

70 Punkte: Die Oberfläche des Beißrings ist akzeptabel; es gibt einige Unebenheiten, die nur geringfügig spürbar sind und nicht gefährlich scheinen.

60 Punkte: Der Beißring besitzt eine mäßig raue Oberfläche mit deutlichen Unebenheiten, die allerdings nicht scharf genug sind, um Verletzungen zu verursachen.

50 Punkte: Der Beißring hat eine raue Oberfläche mit mehreren Unebenheiten, ist jedoch noch benutzbar ohne Verletzungsrisiken.

40 Punkte: Die Oberfläche des Beißrings ist sehr rau, mit erheblichen Unebenheiten, die zwar kantig aber noch nicht gefährlich sind.

30 Punkte: Der Beißring hat tatsächlich scharfe Kanten, die erheblich sind, jedoch noch keine unmittelbare Verletzungsgefahr darstellen.

20 Punkte: Der Beißring weist scharfe Kanten auf, die eine Gefahr für Verletzungen darstellen, vor allem bei intensivem Gebrauch.

10 Punkte: Der Beißring besitzt stark ausgeprägte scharfe Kanten, die eine hohe Verletzungsgefahr darstellen und somit nicht sicher für den Gebrauch sind.

5. Verschluckbaren Teile

Testdurchführung:

Schritt 1: Versuch des Loslösens

Im ersten Schritt des Tests wurde der Beißring mit moderatem Zug, was einem gleichmäßigen, aber nicht übermäßig starken Ziehen entspricht, an verschiedenen Stellen behandelt. Dies sollte simulieren, wie ein Kind möglicherweise auf den Beißring einwirken könnte. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, ob sich Teile des Beißrings lösen oder abreißen lassen. Der Test erfolgte durch manuelles Ziehen unter verschiedenen Winkeln und an strategisch ausgewählten Punkten, um potenzielle Schwachstellen aufzudecken.

Schritt 2: Sichtprüfung

Nach dem Versuch des Loslösens wurde der Beißring einer gründlichen Sichtprüfung unterzogen. Hierbei wurde geprüft, ob der Beißring aus kleinen Teilen besteht, die möglicherweise verschluckt werden könnten, falls sie sich lösen. Diese Sichtprüfung erfolgte mit bloßem Auge und bei guter Beleuchtung, um selbst kleinste Details erfassen zu können. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei Bereichen, in denen Kleinteile verwendet oder angebracht sind.

Schritt 3: Verwendung eines Messgeräts

Im letzten Schritt der Testdurchführung wurde ein spezielles Messgerät eingesetzt, welches die sichere Größe von Spielzeugteilen bestimmt. Das Messgerät wurde verwendet, um zu überprüfen, ob irgendwelche Teile des Beißrings durch eine Öffnung von 3 cm Durchmesser passen würden, was eine kritische Größe für verschluckbare Teile darstellt. Dieser Schritt ist entscheidend, um sicherzustellen, dass keine abnehmbaren Komponenten des Beißrings eine Gefährdung für Kinder darstellen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn keine abnehmbaren oder auch nur potenziell abnehmbaren Teile am Beißring vorhanden sind. Der Beißring bleibt vollständig intakt, selbst bei Anwendung von moderatem Zug und intensiver Überprüfung.

90 Punkte: Der Beißring gilt als sehr sicher, wenn es keine ablösbaren Teile gibt, jedoch eine geringe Möglichkeit besteht, dass sich durch extremen Gebrauch Kleinteile lösen könnten, was jedoch als sehr unwahrscheinlich einzuschätzen ist.

80 Punkte: Eine Punktzahl von 80 wird vergeben, wenn der Beißring sicher ist und eventuell kleinere Teile fest integriert sind. Diese Teile lassen sich nicht lösen, aber ihre Präsenz wird berücksichtigt.

70 Punkte: Der Beißring erhält 70 Punkte, wenn eine akzeptable Sicherheitsstufe erreicht wird, jedoch einige kleinere Teile vorhanden sind, die potenziell bei unsachgemäßer Nutzung gelöst werden könnten.

60 Punkte: Diese Punktzahl zeigt an, dass der Beißring mäßige Sicherheit bietet und mehrere kleinere Teile enthält, welche nicht durch leichten Zug, aber möglicherweise unter stärkerem Einfluss gelöst werden könnten.

50 Punkte: Bei 50 Punkten besteht eine geringe Sicherheit, da mehrere lose Teile identifiziert wurden, die sich bei normaler Nutzung problemlos lösen könnten.

40 Punkte: Eine erhebliche Gefahr ist bei dieser Bewertung vorhanden. Der Beißring zeigt viele lose Teile, die unter realistischen Bedingungen schnell verloren gehen könnten.

30 Punkte: Eine hohe Gefahr wird festgestellt, wenn eine große Anzahl von Teilen schon bei geringstem Einfluss abgeht.

20 Punkte: Diese Punktzahl deutet auf sehr hohe Gefahr hin, da viele Teile extrem lose sind und bei minimalem Zug sofort abfallen könnten.

10 Punkte: Bei dieser Bewertung besteht eine extreme Gefahr, da viele Teile lose sind und leicht verschluckt werden könnten, was ein erhebliches Risiko darstellt.

Ich hoffe, diese umfassende Überarbeitung erfüllt Ihre Anforderungen.